

---

# PRESSEMITTEILUNG

## Berufsorientierung to go - Schüler fragen, Experten antworten Kölner Start-up bietet Jugendlichen Inspiration und Information – online

Was soll ich nach meinem Schulabschluss machen? Die Antwort auf diese Frage ist für viele keine Leichte. Manchen Schülern und Schülerinnen fällt es schwer sich selber einzuschätzen, Stärken und Talente zu definieren und daraus berufliche Zukunftspläne zu schmieden.

Lt. Sinus-Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche?“. 2020 werden Orientierungsmöglichkeiten und die Berufswahl am häufigsten im Kreise der Familie und in der Schule thematisiert. Aber die klassischen Berufe von heute sind nicht unbedingt die Berufe von morgen und die Wege sich auszuprobieren auch nicht.

Genau hier setzt das Kölner Start-up bravery.reports an. In Videointerviews berichten unterschiedlichste Menschen von ihren Gedanken und Herausforderungen bei der Berufsorientierung. Sie geben Einblicke in ihren beruflichen Alltag, erzählen, was an ihrem Job so besonders ist.

So erklärt die Hebamme Sonja Liggett-Igelmund beispielsweise, warum sie eine unschöne Geburt im Fernsehen zu dem Beruf animierte; Weltraum-Jurist und Youtuber Tim Ruster berichtet, wie er seine Leidenschaft Weltraum und das Jura-Studium verbunden hat; Philipp Isterewicz von 1LIVE gibt zu einen kleinen Sprachfehler zu haben und es trotzdem ins Radio geschafft hat; Profifußballerin Turid Knaak appelliert an alle Mädchen ihren Traum zu leben. Oder Zwei-Sterne-Koch-Azubi Jacob konnte sich vor seiner Ausbildung maximal ein Spiegelei braten und wurde kürzlich Kölner Stadtmeister der Jungköche und hält nichts von Pro und Contra Listen.

Junge Menschen orientieren sich heute gerne auch mal beiläufig zum Thema Berufe, vor allem über Social-Media-Kanäle. Auf Youtube und nun auch als Podcast sowie auf Tik Tok stellen die Moderator:innen der bravery reports, selber Schüler\*innen zwischen 15 und 17 Jahren die Fragen der Jugendlichen. Wie bist du zu dem geworden, was du bist? Welche unterschiedlichen Wege gibt es dort hin? Welche Talente, sollte ich dafür mitbringen? Welche Fähigkeiten erlerne ich? Wie schaut dein Arbeitstag aus? Was magst du (nicht) an deinem Job?

Die Initialzündung zu diesem Projekt hatte Nicole Meier (Mutter von zwei Kindern, 16 und 13) im Sommer 2020, mitten im Lockdown. Die Suche nach einem Praktikumsplatz war für viele Jugendliche schwierig, die Frage nach den Berufen von morgen groß.

---

# PRESSEMITTEILUNG

## Berufsorientierung to go - Schüler fragen, Experten antworten Kölner Start-up bietet Jugendlichen Inspiration und Information – online

Ihr Antrieb ist es, Jugendlichen zu zeigen, dass man sich ausprobieren darf, Praktika macht, bevor man sich beruflich festlegt. Der erste Schritt ist keine Entscheidung für's Leben, auch wenn es sich so anfühlt. Was in der Gesellschaft angesehen ist, ist vielleicht nicht für mich das Beste. Wir dürfen frei wählen.

Aktuell kann man sich wieder für das Team Bravery bewerben. Vor oder auch hinter der Kamera. Wer Lust hat, Themen zu recherchieren, erste Interviewerfahrungen zu sammeln oder ein Video zu produzieren und zu verbreiten, kann uns gerne schreiben an: [moderatoren@bravery-reports.de](mailto:moderatoren@bravery-reports.de)

### **bravery.reports**

Berufsorientierung to go

Web und Newsletter: [www.bravery-reports.de](http://www.bravery-reports.de)

YouTube, Podcast, Instagram, Tik Tok, LinkedIn: [bravery.reports](https://www.bravery-reports.de)

E-Mail: [presse@bravery-reports.de](mailto:presse@bravery-reports.de)

Fotomaterial: <http://bravery-reports.de/presse>